

Jahrestagung Polnisch im Aufbruch - eine Perspek- tive für Europa

**Polski
ist
cool!**

**04.— 05.
12.2025**

www.kokopol.eu

Intro

Polnisch im Aufbruch – Eine Perspektive für Europa

Am 4. und 5. Dezember 2025 lädt das **Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch (KoKoPol)** zur diesjährigen Jahrestagung ins Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal ein. Die Tagung steht in der Folge der bisherigen Jahrestagungen, die jeweils zentrale Aspekte der Rolle der polnischen Sprache und Kultur im deutschen Bildungswesen beleuchtet haben: 2023 rückte das Bild von Polen und der polnischen Sprache in deutschen Schulen in den Fokus – mit Blick auf Lehrmaterialien und das Image Polens. 2024 ging es um die institutionelle Verankerung von polnischer Sprache und Geschichte im deutschen Bildungssystem sowie um die ergänzenden Aufgaben, die von Akteuren außerhalb des staatlichen Schulwesens – wie Polonia-Organisationen, Volkshochschulen und freien Bildungsträgern – wahrgenommen werden.

In diesem Jahr richtet sich der Blick konsequent weiter: auf die **wachsende Sichtbarkeit der polnischen Sprache in Deutschland** und ihre Wahrnehmung in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit. Zugleich ist das fünfjährige Bestehen von KoKoPol ein Anlass für einen Rückblick – nicht zur Selbstfeier, sondern um Bilanz zu ziehen und aus den bisherigen Erfahrungen die Perspektiven für die kommenden Aufgaben abzuleiten.

Die Tagung widmet sich vier Schwerpunkten:

- wachsende Sichtbarkeit von Polnisch in Deutschland
- Grenzkompetenz als Schlüssel der Zusammenarbeit am Beispiel Sachsens
- Perspektiven der jungen Generation
- Rückblick auf fünf Jahre KoKoPol als Einrichtung zur Förderung von Sprache und Kultur

Ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, Diskussionen und Praxisbeispielen gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Die neue Europastrategie Sachsens wird ebenso thematisiert wie die Sicht der jungen Polonia, die insbesondere in der Podiumsdiskussion zur Sprache kommt.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung, Politik, Wissenschaft, Medien sowie an alle, die sich für die Zukunft der polnischen Sprache und Kultur in Deutschland interessieren. KoKoPol lädt ein zum Austausch, zur Vernetzung und zur gemeinsamen Gestaltung der nächsten Jahre für ein starkes, wertebasiertes Europa.

Donnerstag, 04.12.2025

Tag 1

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
13:00	Ankommen, Stehcafé, Snacks, Check-in, Registrierung	Jana Weise, IBZ St. Marienthal
13:15	Eröffnung, Begrüßung	Gunnar Hille (KoKoPol), Gregor Schaaf-Schuchardt (Stiftung IBZ St. Marienthal)
	Videobotschaft	Knut Abraham (Polenkoordinator der Bundesregierung)
	Grußwort und Vorstellung der Europastrategie Sachsens	Dirk Diedrichs (Leiter Europa-Abteilung Staatskanzlei Sachsen)

**5-JAHRESJUBILÄUM, HERKUNFTSSPRACHENFÖRDERUNG
KOKOPOL**

MODERATION: DR. MAGDALENA TELUS

14:15	Rückblick 5 Jahre KoKoPol	Dr. Magdalena Telus Christin Stupka
14:25	5 Jahre KoKoPol: Zusammenschnitt von Gratulationsvideos geförderter Institution	Polonia-Vereine, Volkshochschulen, DPG's
14:55 – 15:25	Gesprächsrunde: 3 Jahre Bundesförderung für Polnisch als Herkunftssprache: Oświata (Berlin-Brandenburg), Volkshochschule Görlitz, Verband der Polnischlehrer und -Pädagogen	Jakub Nowak (Oświata), Marion Seifert (VHS Görlitz), Liliana Barejko-Knops (Verband der Polnischlehrer und -Pädagogen)
15:25	Wahrnehmung der Polnischförderung von KoKoPol in Polen	N.N.
15:40 – 16:00	<i>Kaffeepause und Abholung der Zimmerschlüssel</i>	

THEMENBLOCK I: DIE NEUE SICHTBARKEIT VON POLNISCH IN DEUTSCHLAND

MODERATION: DR. ERIK MALCHOW

16:00	Polnische Community und Polnisch in Deutschland: Stand und Perspektiven	Dr. Andrzej Kaluza (Deutsches Polen-Institut Darmstadt)
16:25	Migration und Trends: Polonia und Europa	Dr. Andreas Hollstein (Polonia-Beauftragter in NRW)
16:50	Die neue Polonia in den Medien	Tomasz Kycia (Radio Cosmo) (angefragt)
17:15	Ergebnisse Polski.Kompass, Neue Bedarfe und Perspektiven, Publikation Polski.Beiträge	Prof. Dr. Bernhard Brehmer (Uni Konstanz)
17:40	Fallbeispiel Nordrhein-Westfalen: Das Polnisch der dritten Generation (Projekt FamPol)	Prof. Dr. Tanja Anstatt (Ruhruniversität Bochum) (angefragt)
18:00	<i>Abendessen</i>	
19:00	Podiumsdiskussion: „Ankommen, um zu bleiben - Junge Polonia in Deutschland“ Teilnehmer/-innen (Entwurf): Patrizia Friedek , Journalistin Radio Cosmo (angefragt) Dr. Adrianna Tomczak , Polonia Büro in Berlin Carina Malinowski (angefragt) Lisa Maria Ludz (Studentin HSZG)	Moderation: Dr. habil. Robert Żurek (Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung)
20:30	Konzert Familie Malinowski	

Freitag, 05.12.2025

Tag 2

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
8:00 – 9:00	Frühstück und Check-Out aus den Zimmern	

THEMENBLOCK III: GRENZKOMPETENZ ALS SCHLÜSSEL DER ZUSAMMENARBEIT – ENTWICKLUNG DER GRENZREGION

MODERATION: GUNNAR HILLE

9:00	Grußwort Vertreter Niederschlesien	Krzysztof Hodun (Dyrektor Wydziału Współpracy z Zagranicą Urzędu Marszałkowskiego Województwa Dolnośląskiego)
9:30	Unterzeichnung des Kooperationsabkommens der Stiftung IBZ St. Marienthal mit der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung	Dr. habil Robert Żurek (Stiftung Kreisau), Gregor Schaaf-Schuchardt (Stiftung IBZ St. Marienthal)
10:00	Sprachen im Grenzraum – Erfahrungen aus dem Projekt „Die Brücke“	Dr. Justyna Michniuk
10:30	Mehrsprachigkeit als Schlüssel zur Grenzkompetenz für gelungene europäische Integration (Arbeitstitel)	Prof. Dr. Anna Dąbrowska, Prof. Dr. Anna Żurek
11:00	Kaffeepause	
11:20	Deutsch-polnische Zweisprachigkeit als wichtige Kompetenz auf dem niederschlesischen Arbeitsmarkt (Arbeitstitel)	N.N. (Stiftung Kreisau)
11:40	Interkultureller Ratgeber IHK-KoKoPol	Dr. Erik Malchow (KoKoPol)
12:00	Abschlussdiskussion und Zusammenfassung (Ziele und Perspektiven)	Moderation: Gunnar Hille
12:30	Mittagspause	
13:30	Ende der Konferenz und Verabschiedung	